

In vieler Hinsicht war das Spiel beim HSV das Gegenteil vom rotweißen Sieg gegen Rostock. Und deshalb war es zu wenig.

Analyse • Der Sport1-Kommentator und sein Experte Martin Harnik besprachen das Spiel durchweg aus HSV-Perspektive und freuten sich darauf, dass der Zweitliga-Dino die Tabellenspitze erklimmen könnte. Dazu lobten sie den Schiri Jablonski wegen seiner Linie, die in Wahrheit eine lose Leine für die HSV-Klopperei war. Nun kann man ja das sogenannte „körperliche“ Spiel fördern, dann darf man allerdings einen fairen, aber harten Zweikampf von Chris Klarer nicht abpfeifen, während dauernd ausgefahrene und auf Fortunen-Köpfe gerichtete Ellenbogen, Arme und Hände ungeahndet bleiben. Nein, diese Ungleichbehandlung hat das Spiel nicht entschieden. Es war dieses Zuwenig der Rotweißen in allen Belangen. *[Lesezeit ca. 3 min]*

Dabei sieht die Statistik gar nicht mal so schlecht aus. Sie belegt, dass den Hausherren eben nur zwei Hütten gelangen. Okay, Chancen für drei, vier, fünf weitere Treffer hatten sie, aber F95 hatte einen Florian Kastenmeier in Glanzform. Vielleicht bringen solche Leistungen die notorischen Kastenmeier-Hater jetzt mal zum Schweigen. Wenn aber der Torhüter bester Spieler seiner Mannschaft war, dann spricht das gegen die Gesamtleistung.



| F95-Lesebeteiligung: 18,95 Euro für
TD
€18,95

Na, schon gespannt auf den Spielbericht? Nach einer kurzen Werbeunterbrechung geht's weiter. Denn The Düsseldorf versteckt sich nicht hinter einer Paywall. Alles, was du hier findest, ist gratis, also frei wie Freibier. Wenn dir aber gefällt, was du liest, dann kannst du uns mit dem Kauf einer einmaligen Lesebeteiligung